

Fair-Play-Cup Niedersachsen

Fair-Play Übersicht

Verstöße gegen das Regelwerk

Mannschaft/Spieler

Sehr negativ:

- Tätlichkeit gegen Spieler
(erschwerend: Gegenspieler wird verletzt)
- Rücksichtsloses Spiel
 - a) einzelner Spieler
 - b) (fast) der gesamten Mannschaft
- Verhindern eines sicheren Tores
 - a) durch Handspiel
 - b) durch ein Foulspiel
(Stoßen, Halten, Zufallbringen)
- Tätlichkeit gegen den Schiedsrichter
Bedrohung des Schiedsrichter
während oder nach dem Spiel
Beleidigung durch Worte und Zeichen
- Fortwährende Kritik an SR Entscheidungen
- Häufige Kritik an SR Entscheidungen

Negativ

- Meckerei innerhalb der Mannschaft
Zeitspiel (Wegtreten des Balles nach Spielunterbrechungen, Verzögern von Spielfortsetzungen)
- Probleme des SR mit der Mauerbildung bei Freistößen und Abstandeeinhaltung.
- Viele leichtere Fouls und sonstige Regelverstöße die indirekte Freistöße bedingen.
- Häufige versteckte Fouls (Halten; Stoßen, Zufallbringen)
- Verhindern einer Torchance durch einen Regelverstoß (Handspiel, Foulspiel)
- Verhindern eines Erfolg versprechenden Angriffs durch Handspiel, Foulspiel, Zufallbringen.

Trainer, Betreuer, Zuschauer, Eltern:

- Tätigkeit gegen den Schiedsrichter während und nach dem Spiel.
- Bedrohung des Schiedsrichter während und nach dem Spiel.
- Fortwährende Kritik an Schiedsrichter Entscheidungen.
- Häufige Kritik an Schiedsrichter Entscheidungen
Nichteingreifen bei Spielerentgleisungen
Aufforderung der Spieler zum Foulspiel.
- Beleidigungen gegenüber Schiedsrichter und Gegner

Beiträge zum Fair Play

Mannschaft/Spieler

- Beachtung und Einhaltung des sportlichen Regelwerkes
- Sportliches Auftreten (kein Herumschreien kein Anpöbeln, kein Beleidigen, kein Aufhetzen)
- Im Spiel das Beste geben, schwache Kameraden aufmuntern, unterstützen, Fehler ausmerzen
- Anerkennung eines gelungenen Spielzugs oder Abwehr, Tore nicht provozierend bejubeln, Gegentore akzeptieren
- SR Entscheidungen akzeptieren
Dem SR durch Ehrlichkeit bei der Entscheidungsfindung helfen
- Wegspringende Bälle bei SR Pfiff zurückgeben, nicht wegschießen.
- Verletzten Kameraden, auch denen des Gegners zur Hilfe eilen
- Sportgruß und Verabschiedung nach dem Spiel.
- Ordentliche Behandlung der Unterkünfte.
- Dem Trainer und Betreuer ihre Tätigkeit erleichtern durch sportliches Verhalten

Trainer, Betreuer

- Anspornen der Spieler, Beifall bei gelungenen Aktionen auf beiden Seiten, Aufmunterung bei misslungenen Aktionen, kein Aufhetzen, kein Aufheizen der Situation, keine Kritik am Schiedsrichter, verständnisvolles Verhalten bei Fehlern.
- Kameradschaftlicher Umgang untereinander, auch mit Jugendlichen
- Achtung und Respektieren der Zuschauer der gegnerischen Mannschaft.

Zuschauer, Eltern

- Anspornen der Spieler, Beifall bei gelungenen Aktionen auf beiden Seiten, Aufmunterung bei misslungenen Aktionen, kein Aufhetzen, kein Aufheizen der Situation, keine Kritik am Schiedsrichter, verständnisvolles Verhalten bei Fehlern.
- Achtung und Respektieren der Zuschauer der gegnerischen Mannschaft.